



Sonderseite  
Coronavirus

# Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER



TELEGRAM-KANAL NEXTA LIVE

## „Gegen den Trash von Lukaschenka“

**Ein Telegram-Kanal mit mehr als zwei Millionen Abonnenten ist zum wichtigsten Informationsmittel der Demonstranten in Belarus geworden. Der Gründer ist 22 Jahre alt. Er will die Stimme der Opposition sein.**

VON FRIEDRICH SCHMIDT - AKTUALISIERT AM 16.08.2020 - 19:09

**L**aut dem belarussischen Autokraten Aleksandr Lukaschenka werden die Proteste gegen ihn „aus dem Ausland“ organisiert. Wirklich arbeiten die jungen Leute hinter dem wichtigsten Kommunikationsmittel der Demonstranten im Nachbarland Polen – in Belarus wären sie längst verhaftet worden. Besonders in den ersten Tagen nach der Präsidentenwahl, in denen das Internet in Belarus stark eingeschränkt war, ging nichts ohne „Nexta Live“ im Messengerdienst Telegram.



**Friedrich Schmidt**

Politischer Korrespondent für  
Russland und die GUS in  
Moskau.

Anfang August hatte der Kanal noch etwas mehr als 300.000 Abonnenten, die sich Fotos, Videos und Berichte auf ihre Smartphones schicken ließen. Am Sonntag waren es schon mehr als zwei Millionen Abonnenten, bei neuneinhalb Millionen Einwohnern in Belarus.

### Vorlagen für Flugblätter mit Streikaufrufen

Das macht „Nexta Live“ hinter einem Kanal der indischen Regierung zur **Corona-Pandemie** mit zweieinhalb Millionen Abonnenten zum erfolgreichsten Telegram-Kanal der Rubrik „Nachrichten und Massenmedien“. Der Kanal übernimmt es selbst, zu Aktionen wie Märschen und Streiks aufzurufen und gegen Lukaschenka zu mobilisieren, informierte darüber, von wo Sicherheitskräfte anrückten, wo Demonstranten Unterstützung benötigten, sich verstecken oder Wasser trinken konnten, verbreitet Vorlagen für Flugblätter mit Streikaufrufen.

Rundherum bildeten sich Hunderte Chats zur lokalen Koordination, zudem gibt es weitere „Nexta“-Angebote. Das Team sichtet in Stoßzeiten Tausende Nachrichten von Nutzern in der Stunde, verbreitet eine Auswahl weiter.

Der 25 Jahre alte Roman Protassewitsch, ein früherer Journalist und Mitstreiter des 22 Jahre alten „Nexta“-Gründers Stepan Putilo, sagte in Interviews, es sei ihm schwergefallen, die Grenze von einem journalistischen Projekt zu einem „Volksprojekt“ zu überschreiten: Dafür habe man sich nach langer Beratung angesichts der Unterdrückung der Opposition entschieden.

Denn politische Anführer des Protests gab es nicht: Swetlana Tichanowskaja, die sich zur Siegerin der Präsidentenwahlen erklärt hat, wollte und konnte sich nicht an die Spitze treten, schon, weil ihr Mann in der Gewalt des Regimes ist. „Wenn nicht wir, dann niemand“, sagte Protassewitsch in Anspielung auf die Bedeutung dieses Pseudonyms von Putilo: „Nechta“ ausgesprochen, bedeutet es auf Belarussisch „jemand“. So hieß ein Youtube-Blog, den Putilo 2015 als 17 Jahre alter Schüler begann, um nach eigener Aussage „allen Trash zu akkumulieren, der in Lukaschenkas Belarus geschieht“.

## „Das Regime würde den Kanal vernichten“

Das bringt Probleme: Als Student im polnischen Katowice (Kattowitz) besuchte Putilo Anfang 2018 seine Familie in Minsk, wo seine Wohnung durchsucht wurde, angeblich nach der Anzeige einer Frau, die in einem Youtube-Film eine Beleidigung Lukaschenkas erkannte. Seither ist Putilo aus Sicherheitsgründen nicht nach Belarus zurückgekehrt.

„Nexta Live“ entstand, wie Putilo berichtete, 2018 aus Mitteilungen unterschiedlicher Belarussen, die er zu „exklusiven Nachrichten“ machte. Als am Wahltag und dann am Montag und Dienstag das Internet nicht mehr funktionierte, avancierte „Nexta Live“ zum wichtigsten Informationsmittel der Demonstranten, was der Gründer von Telegram, der Russe Pawel Durow, mit „Antizensurmechanismen“ erklärte. Auch Protassewitsch ist in Polen, denn er erklärte, sollte das Regime eines der Telefone mit Administratorrechten erhalten, würde es den Kanal „vernichten“.

MEHR ZUM THEMA



LUKASCHENKA AN DEMONSTRANTEN

**„Das wird der Anfang eures Endes“**



PROTEST IN BELARUS

**So viele wie nie fordern: Lukaschenka, geh!**



UNTERSTÜTZUNG FÜR LUKASCHENKA?

**Für Putin geht es um Schadensbegrenzung**

Nach Eigenangaben finanziert sich „Nexta Live“ über Werbung und Putilos Universitätsstipendium, „dritte Organisationen oder Länder“ seien und würden daran nicht beteiligt. In Belarus und Russland ist Putilo zur Fahndung ausgeschrieben worden: Ihm wird in Minsk die „Organisation von Massenunruhen“ vorgeworfen, dafür drohen ihm bis zu 15 Jahre Haft.

Den Aufruf verbreiteten auch „Nexta“-Kanäle, samt Foto des verantwortlichen Beamten: „Wenn ihr zufällig Oberst Swirid auf der Straße trifft, übergebt ihm von uns eine Antwort! Die Form des Grußes steht in eurem Ermessen.“

Quelle: F.A.Z.

Hier können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

## WEITERE THEMEN



UNTERSTÜTZUNG FÜR LUKASCHENKA?

## Für Putin geht es um Schadensbegrenzung

Lukaschenkas Beistandsappelle laufen ins Leere. Aber auch für Russlands Präsidenten ist die Lage in Belarus misslich.



VOR DEN PRÄSIDENTSCHAFTSWAHLEN

## Darum geht es im Post-Streit

Vor der Präsidentschaftswahl im November werfen amerikanische Demokraten Präsident Donald Trump vor, die Post bewusst zu schwächen, um die Briefwahl zu erschweren und Wählerstimmen zu unterdrücken. Die wichtigsten Punkte im Überblick.



PROTESTBEWEGUNG IN BELARUS

## Das Spiel ist aus für Lukaschenka

Lukaschenkas Herrschaft gerät immer stärker ins Wanken. Der Machthaber versucht, weiter die Rolle des Arbeiterfreundes zu spielen – demontiert sich bei seinen Auftritten aber selbst. Angst herrscht vor einem Eingreifen Russlands.

ÄHNLICHE THEMEN POLEN ALLE THEMEN

## TOPMELDUNGEN

PARTEITAG DER DEMOKRATEN

# Michelle Obamas besondere Einlage

In einer anrührenden Rede greift die frühere First Lady Donald Trump an: „Er ist der falsche Präsident für unser Land.“ Ihr Auftritt wird den Erwartungen mehr als gerecht, die Herausforderer Joe Biden und die Choreographen des Parteitages in ihn gesetzt hatten.



TV-KRITIK „HART ABER FAIR“

### Das neue Urlaubssouvenir heißt Corona

Mit Urlaubsende und Schulbeginn steigen die Infektionszahlen in Deutschland. Das war allen klar. Schuld ist die Politik, meint Frank Plasberg. Doch so mancher Gast sieht das differenzierter.

INFEKTIOLGIN VEHRESCHILD

### „Der Tsunami hat sich ausgelaufen“

Viele Erkrankte sind asymptomatisch. Im Interview erklärt die Frankfurter Infektiologin Maria Vehreschild, wie sie Corona-Patienten behandelt und warum ihr die Krankheit jetzt weniger Sorgen bereitet als im März.

KIRCHENSTEUER

### Ein Rabatt für jüngere Mitglieder?

Die Protestanten haben eine Idee: Damit ihnen die Einnahmen aus der Kirchensteuer nicht noch weiter einbrechen, soll die Abgabe für Berufseinsteiger sinken. Das kann nach hinten losgehen.

#### NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

## Sie haben Post!

**Abonnieren Sie unsere FAZ.NET-Newsletter und wir liefern die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox.**

ABONNIEREN

#### VERLAGSANGEBOT

## Karrierechancen entdecken



**Abteilungsleiter\_in (w/m/d)  
Nachtragsmanagement**  
Stadt Frankfurt am Main

**Kaufmännischer  
Geschäftsführer (m/w/d)**  
TÜV Technische Überwachung  
Hessen GmbH

**Abteilungsleiter\_in (w/m/d)  
Verträge, Kosten, Termine**  
Stadt Frankfurt am Main

**Berufsmäßiger Stadtrat  
(m/w/d) für das Bau- und  
Umweltreferat**  
Stadt Coburg

Frankfurter Allgemeine  
STELLENMARKT

Zum Stellenmarkt

#### SERVICES

Abo-Service	Best Ager	FAZ.NET als Startseite	Apps	Finanz-Services	Tarifrechner	Newsletter	Immobilien-Markt
Routenplaner	Stellenmarkt	Spiele	Gutscheine	Veranstaltungen	Whatsapp & Co.	TV-Programm	Wetter